



Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Dresden

Protokoll der FSR-Sitzung vom 30.01.2017

Protokoll: 30.01.2017

Sitzungsleitung: Jonas Schmid und Simon Hebebrand

Protokollführung: Arlett Mielisch und Felix Becker

Anwesende: Felix Becker, Lorenz Chapowski, Hannah Grimmer, Paul Grohmann, Simon Hebebrand, Laura Heinecke, Arlett Mielisch, Annett Petzold, Jessica-Marie Richter, Nelly Saibel, Jonas Schmid, Thea Stapelfeld, Thu Hang Vu, Alex Kremer, Denise Klüber, Katharina Lerch

Entschuldigte: Konstantin Henß, Nicolas Allié

Unentschuldigte: Falk Wellendorf

ruhende Mandate:

Gäste: Jasmin Usainov, Paolo le Van, Leopold Lorenz, Luise Martha Anler, Diana Schwabe

Sitzungsbeginn: 18:34

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit
2. Protokolle und Berichte
3. Finanzanträge
4. Entsendungen
5. Büroneugestaltung
6. Sitzungen in der vorlesungsfreien Zeit
7. Crime Campus
8. Homepage
9. Turnusgespräch
10. KSS Workshop
11. Gute Arbeit in der Wissenschaft
12. Schampus auf dem Campus
13. Sonstiges

1. Begrüßung

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Mit 17 von 20 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig.

GO Antrag von Thea, den TOP 3 auf TOP 2 vorzuziehen
Mit einer Enthaltung und einer Nichtbeteiligung angenommen.

GO Antrag von Denise, den TOP 7 auf TOP 3 vorzuziehen.
GO Antrag ohne Gegenrede angenommen

2. Finanzen (vorgezogen)

2.1. Bericht der Finanzerinnen

-

2.2. Finanzanträge

2.2.1. Kunstpädagogen

Antragsteller: Diana Schwabe

Antragstext: Der konkrete Antragstext lautet: " Der FSR Philosophie möge eine Förderung von 200€ für die Hängung bei der Ausstellung finanzieren."

Kostenaufschlüsselung / Kalkulation:

Begründung:

Die Kunstpädagogen (6 Personen) bitten um eine finanzielle Förderung von 200€ für ihre Ausstellung. Finanziert werden soll durch diesen Betrag die Hängung der Kunstwerke.

Weitere Förderung bei StuRa und Freunden und Förderern der Uni angefragt.

Die Kostenaufstellung lautet wie folgt:

Raumrenovierung, Sicherheit	ca. 100€
Hängung	ca. 200€
Beleuchtung	ca. 100€
Flyer, Plakate, Kleister	ca. 150€
Betriebskosten	ca. 150€
Gesamt	ca. 700€

Thea spricht sich für 200€ Förderung aus, betont aber gleichzeitig die Notwendigkeit, bald eine Art "Konzept" auszuarbeiten, wie mit den doch sehr häufigen Anfragen der Kunstpädagogen zukünftig umgegangen werden soll.

Jasim unterstützt diesen Vorschlag.

Der Finanzantrag wird einstimmig angenommen.

2.2.2. Finanzierung eines Dankeschöns für Paolos und Sprangers Einsatz bei der Klausurtagung

Es wird besprochen, ob und in welchem Rahmen Paolo Le Van und Andreas Spranger für ihren Einsatz bei der Klausurtagung in Plauen gedankt werden soll. Andreas Spranger hatte eine Einführung inklusive Gruppenarbeit in die Gremienstruktur gegeben und Paolo hat die Klausurtagung mit seinem reichen Erfahrungswissen unterstützt. Jonas äußert die Idee, den beiden ein Buch zu schenken. Thea schlägt vor, Paolo ein Buch und Spranger ein persönliches T-Shirt zu schenken.

Felix spricht sich gegen ein Buch aus, das im Regal verstaubt.

Paul spricht sich gegen die Bücher und das T-Shirt aus und schlägt Alkohol, beispielsweise einen guten Whiskey, vor.

Jasmin fragt, ob Geschenke von der Studierendenschaft finanziert werden sollten.

Direkte Gegenrede von Thea: Da Dienstleistungen erbracht wurden, sei die Finanzierung von Geschenken definitiv gerechtfertigt.

Hang spricht sich für persönlichere Geschenke als Alkohol aus und dafür, diese aus dem "Klingelbeutel" zu bezahlen

Denise schlägt einen Essens- und Zeitgutschein vor.

Thea regt an, zwischen T-Shirt und Gutschein zu entscheiden und danach über die Finanzierung zu sprechen.

Hang schlägt vor, Paolo eine Kiste Mate mit einem personalisierten Kasten und Spranger ein T-Shirt zu schenken.

Denise stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung: Der Antrag, einen Matekasten und ein T-Shirt zu besorgen, wird einstimmig angenommen.

Denise und Paul schlagen vor das ganze privat zu finanzieren. Thea schlägt vor, freiwillig 3€ pro Person zu sammeln. Hang möchte sich darum kümmern.

Denise kümmert sich mit Hang um das Einsammeln des Geldes und den Mate Kasten und Thea und Jonas kümmern sich um das T-Shirt.

3. Crime Campus

Leopold Lorenz stellt sich als Organisator des Crime Campus vor.

Der Crime Campus ist eine Art Schnitzeljagd, basierend auf didaktischer Masterarbeit am Dies Academicus (17.05.). Dabei soll ein fiktiver Kriminalfall ("Der Mensamörder") gelöst werden, die Hinweise würden sich an den verschiedenen Ständen der Fachrichtungen finden. Unsere Aufgabe wäre es, einen Stand zu betreuen, an dem die Teilnehmer vorbeikommen. Stattfinden soll die Veranstaltung in dem Zeitraum von 11.00-16.00 Uhr.

Thea fragt, was Leopold genau möchte: Ist finanzielle Unterstützung nötig?

Leopold antwortet, dass finanzielle Unterstützung nicht notwendig sei und betont, dass es lediglich darum gehe, einen Stand zu betreuen und vorher eine Art "Konzept" zu erarbeiten, wie die Besucher bei uns an den Hinweis kommen (Rätsel lösen etc.).

Die Aufgaben werden zwei Wochen vor der Veranstaltung erstellt (April), ein Probelauf ist geplant.

Hang fragt, wie viele FSRe ungefähr teilnehmen. Bisher sind es 9.

Thea spricht sich für eine Teilnahme aus.

Jonas stellt den Antrag, dass sich der FSRphil am Crime Campus beteiligt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Aileen, Katha, Felix und Jessica sind an einer Entsendung ins Orgateam interessiert.

4. Protokolle und Berichte

Das Protokoll vom 16.01.2017 wird mit 12/0/4 Stimmen angenommen.

Das Protokoll vom 24.01.17 wird mit 13/0/4 Stimmen angenommen.

Annett hat heute an beiden Protokollen redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Berichte

Thea und Annett berichten aus dem FakRat:

Die Vollversammlung des Bereichs Geisteswissenschaften findet am 01.02.2017 von ca. 13 bis 15 Uhr im Dülfer-Saal statt, dabei wird es auch um die Zielvereinbarungen mit den Fakultäten gehen.

Der Prorektor Ruck wird sein Amt niederlegen und nach einem neuen Kandidaten wird nun gesucht.

In den letzten drei Jahren wurden vier Klagen gegen die TU Dresden von Mitarbeitenden letztinstanzlich gewonnen. Am Institut für Soziologie sind sechs Mitarbeitende unbefristet beschäftigt. Diese Personen haben Anspruch auf Qualifikationsstellen, am IfS sieht man aber nicht für alle eine Unterbringungsmöglichkeit. Ab April/Mai müssen diese Personen verteilt sein. Es wurde vom Dekan darauf hingewiesen, die Praxis Beschäftigte arbeiten zu lassen, bevor der Arbeitsvertrag unterschrieben ist, ab jetzt zu unterlassen, da das ein Grund für die Erfolgsquote der Klagen gewesen sein könnte. Die Urteilsbegründungen stehen noch aus. Unbefristete Stellen bzw. langjährige Mitarbeitende würden den wissenschaftlichen Fortschritt behindern. Innerhalb des Fakultätsrates kam es zu Diskussionen, wie auch dem Mittelbau langfristige Stellen ermöglicht werden könnten.

Die Erasmus-Plätze, die nicht ausgefüllt werden, sollen im Mai/Juni veröffentlicht werden, um noch Bewerber*innen dafür zu finden.

Dekansrat Pawella richtete sich in der Sitzung an die studentischen Vertreter*innen, da er in den Protokollen des FSR Kritik zur Transparenz der Kapazitätsberechnung vorfand. Er bot an, die Kapazitätsberechnung in einer Sitzung des FSR zu erklären. Paolo schlägt vor, die Sitzung, in der Herr Pawella die Kapazitätsberechnung vorrechnet, öffentlich zu werben. Hannah schlägt vor, die Bereichsvollversammlung vom 01.02. auf Facebook zu bewerben. Allerdings ist unklar, ob die Sitzung offen ist. Annett erklärt sich bereit, diesbezüglich noch einmal Kontakt mit dem Dekanat aufzunehmen.

Die Bereichsbildung schreitet voran, SLK und ABS verhalten sich ebenso wie die Philosophische Fakultät aber kooperativ. Die Wirtschaftswissenschaften versuchen weiterhin sich einem anderen Bereich anzugliedern, bei Bau & Umwelt sind sie gescheitert. Die Zielvereinbarungen können nicht unterzeichnet werden, solange unklar ist, wie der Bereich genau aussehen wird. Die Studiengangsentwicklung muss dringend ein neues Modell erarbeiten, da das Handbuch der Ergänzungsbereiche immer länger und unübersichtlicher wird. Dekan Hagen hat sich vom Fakultätsrat das Mandat geben lassen, die Studiengangsentwicklung auf Bereichsebene mit den anderen beiden Fakultäten auszuhandeln.

Der Globalhaushalt kommt 2018, schon jetzt wird parallel mit den globalen Zahlen gerechnet, um das neue System zu erproben.

Studentische Anliegen bei FakRat:

Denise hatte vor einem Jahr in ihrer Funktion als studentische Entsandte in der Großen Studienkommission den Antrag gestellt, die Frist für Prüfungsrücktritte auf bis 3 Tage vor der Prüfung zu erweitern. Dies wurde damals in der Großen Studienkommission diskutiert und nach überwiegend positiven Feedback des Gremiums in den Fakultätsrat weitergeleitet, von Seiten des FakRats kam aber wohl noch keine Antwort. Es ist aber auch unklar, ob dieses Anliegen damals überhaupt eingebracht worden ist. Die studentischen Vertreter*innen im FakRat, Thea und Annett, möchten diesen Punkt bei der nächsten Sitzung einbringen und werden dann berichten.

Bericht IR Geschichte (25.01.17) von Arlett

Die Zielvereinbarungen wurden auch vom Institut für Geschichte unterzeichnet.

Weiteres Vorgehen in der Bereichsbildung bleibt noch offen.

Beginn der Lehrveranstaltungen im SS 2017 am 10.04.2017.

Professor Kuhlemann beklagt eine Überlastung bei der Betreuung der Lehramtsstudenten, wodurch möglicherweise nicht ausreichend SPÜ Veranstaltungen für das Lehramtstudium

angeboten werden. Durch Verteilung anderer Aufgaben soll Abhilfe geschaffen werden. Eine Stelle nur für SPÜs zu schaffen wird überlegt.

Die Wiederbesetzung der Professur für sächsische Landesgeschichte wurde beim Dekan beantragt.

Die Zusammenarbeit mit der Universität von Trient soll verstärkt werden und ein Doppelmasterstudiengang ist ggf. im Gespräch.

Im Rahmen der Humboldt-Tage (05.-07.04.17) soll eine Institutsbegehung stattfinden.

Die Außenwirkung des Instituts soll verbessert werden, eine Facebookseite und ein Twitteraccount sind in Bearbeitung.

Zum Uni Tag am 20.05.17 sollen Poster von Projektseminaren und ausgestellt werden und mehr auf Berufsperspektiven eingegangen werden.

5. Wahlen und Entsendungen

In die Berufungskommission der Professur "Methoden empirischer Sozialforschung" sollen die beiden studentischen Plätze neu besetzt werden, da Nelly und Anselm Vogler ausscheiden.

Es bewerben sich Jonathan Möller, Paul Grohmann und Philipp Glanz.

Jasmin und Thea halten eine Fürsprache für Philipp und betonen dessen Gremienerfahrung.

Paul Grohmann zieht seine Kandidatur zurück.

Jonas stellt den Antrag, Jonathan Möller und Philipp Glanz in die BK Methoden zu entsenden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Büroneugestaltung

Thea möchte von der Orga-Gruppe des Büroumbaus wissen, wie weit das Vorhaben gediehen ist und einen Termin - möglichst zu Beginn des Sommersemesters - festmachen, um die Ergebnisse zu präsentieren und die Büro-Umgestaltung anzugehen.

Denise erklärt, dass das Orga-Team drei Farben aussuchen und bei der nächsten Sitzung zur Abstimmung stellen möchte.

Katha spricht sich dafür aus, so kostengünstig wie möglich vorzugehen und bei Ebay-Kleinanzeigen nach Mobiliar zu schauen.

Thea betont, dass sie diesen Punkt nicht teilt und spricht sich dafür aus, auch an die Langfristigkeit der Anschaffungen zu denken. Es sei durchaus legitim, einen größeren finanziellen Rahmen für die Büroneugestaltung festzulegen, um sicherzustellen, dass die Anschaffungen von entsprechender Qualität sind.

Zur nächsten Sitzung (6.3.) soll die Vorstellung des Konzepts erfolgen und ein Finanzantrag gestellt werden.

7. Sitzungen in der vorlesungsfreien Zeit

Der 6.3. wird durch eine Abstimmung als Sitzungstermin in der vorlesungsfreien Zeit bestimmt. Thea erstellt einen Doodle für die konkrete Sitzungsuhrzeit und schickt eine offizielle Einladung über den Verteiler.

9. Homepage

Thea bezieht sich auf das auf der Klausurtagung festgelegte Ziel, bei der Studierendenschaft präserter zu sein und stellt den Vorschlag in den Raum, über Facebook zu werben und dafür evtl. Geld in die Hand zu nehmen. Außerdem regt sie an, ein Gruppenfoto für die Homepage zu machen.

Denise kann das Gruppenfoto machen und merkt an, dass durch aktives Teilen der Beiträge die Finanzierung von Facebookwerbung obsolet würde. Diese Finanzierung könne eingespart werden, wenn alle Mitglieder die Beiträge teilen, um so die Reichweite zu erhöhen.

Hang schlägt vor, bei jedem Post die FSR-Homepage zu verlinken.
Paul spricht sich dafür aus, vor speziellen Events Facebook-Werbung zu schalten.
Paolo merkt an, dass die Entsandten auf der Homepage noch aktualisiert werden müssen.
Thea wird sich darum kümmern.
Nelly spricht sich dagegen aus, den FSR über Facebook zu bewerben, da es nicht die Sache der Studierendenschaft sei, dies zu finanzieren.
Hang spricht sich dafür aus, unseren Facebook- Account, der schon verhältnismäßig bekannt ist, weiter auszubauen.
Felix sieht keinen prinzipiellen Unterschied darin, mit Flyern zu werben oder das Geld Facebook zu Werbezwecken zu geben. Daher würde er sich dafür aussprechen, gerne auch intensiver und mit Kostenaufwand über Facebook zu werben.
Jonas weist darauf hin, dass jede Werbung auf Facebook neu beantragt werden müsste.

GO Antrag von Nelly auf Vertagung der Diskussion über die Facebookwerbung.
Der Antrag wird mit 15/1/1 angenommen.

Hannah stellt "Themes" für die Neugestaltung der Homepage vor. Sie werden herumgegeben und bewertet.

GO Antrag auf 5-minütige Pause von Alex. Beginn um 20:07 Uhr.
Weiterführung der Sitzung: 20:12 Uhr

10. Turnusgespräch

Per Mail kam eine Einladung von Seiten des Sturas mit dem Anliegen, dem Referat HoPo Fragen anlässlich des Turnusgesprächs der Fachschaftsräte am 06.02.17 um 17 Uhr mit dem Rektor zu schicken.
Bis 30.01. sollen die Fragen bei Jan Malte Jacobsen eingereicht werden: hopo@stura.tu-dresden.de

GO Antrag den TOP "KSS Workshop" auf TOP 12 zu verschieben.
Der GO Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

11. Gute Arbeit in der Wissenschaft

Mail wird vorgelesen. (Siehe Anhang)
Das Netzwerk hat sich mit den prekären Arbeitssituationen in der Wissenschaft auseinandergesetzt. Die Mail wird von allen zur Kenntnis genommen, eine Reaktion erscheint dem Plenum aber nicht notwendig.

12. KSS Workshop

Der Antrag wird einstimmig angenommen.
KSS = Konferenz Sächsischer Studierenden am 10.02-12.02. Interesse wird von Jasmin bekundet.
Anmeldeschluss 31.01.17. Jasmin werden die Informationen weitergeleitet.

13. Schampus auf dem Campus

Antrag auf Vertagung, da Thea noch zum FSR SpraLiKuwi gehen wollte. Der Antrag wird mit 12/2/2 Stimmen angenommen.

14. Sonstiges

Katha regt dazu an, dass alle Infos die wir in dem Newsletter veröffentlicht haben wollen, ihr zuschicken sollen. Dieser ist ab April geplant.

Denise erstellt einen Doodle, um einen Termin für ein Tageslichtfoto des FSRs zu erstellen.

Diesen Freitag, um 15:00 Uhr findet der Nachhaltigkeitstag in der Sturabaracke statt. Annett bekundet Interesse.

Paul erinnert an die Anfrage von Campus4you.

Luise von Campusrauschen stellt sich kurz vor und bittet um Interviewpartner zum Thema studentische politische Beteiligung.

Am 08.02.17 findet das nächste Treffen für Schampus auf dem Campus statt.

Nächste Sitzung: 06.03.2017

Sitzungsleitung: Thea Stapelfeld

Protokoll: Denise Klüber, Thu Hang Vu

Die Sitzung wird beendet: 20:35 Uhr

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IR - Institutsrat

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

StuRa - Studentenrat